

PROTOKOLL

RECHNUNGSGEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 16. Juni 2010, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Vorsitz: Thomas. Fischer

GR: Ursula Jeker, Ruth Freudiger Infantino, Marcel Lange, Ueli Hofer
Andreas Winistörfer (Finanzen), Christoph Kaufmann (RPK)

Protokoll: Annemarie Wüthrich

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Steuerabschreibungen
3. Rechnung 2009
 - 3.1 Investitionsrechnung 2009
 - 3.2 Laufende Rechnung 2009
 - 3.3 RPK Bericht der Rechnung 2009
 - 3.4 Antrag und Beschluss: Rechnung 2009
4. Antrag und Beschluss: Reglement Feuerungskontrolle
5. Antrag und Beschluss: Formelle Auflösung der ZVB Kreisschule
6. Termin nächste GV
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

T. Fischer begrüsst die anwesenden Personen, speziell Herr Misteli von der Solothurner Zeitung. Der Gemeindepräsident hält einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr seit den Wahlen. Der neue GR ist ein gut eingespieltes Team geworden und ist weiterhin motiviert die Gemeindegeschäfte sauber und transparent zu führen. Der GR hat sämtliche Pendenzen aus der alten Legislatur erledigt und weitere neue Projekte in Angriff genommen. Er hat mit der Aufschaltung einer Gemeindehomepage und dem Erscheinen eines Infoblattes neue Infotools geschaffen, welche die schnelle Info und Transparenz unterstützen. Die grosse zeitliche Belastung der einzelnen Ressortleiter ist aber nicht zu unterschätzen und wird im Herbst aufgearbeitet. In den nächsten Jahren muss die Gemeinde weiter mit gewichtigen Erhöhungen im Bildungs- und Sozialbereich rechnen. Ausschöpfen von Synergiepotential, erweiterte Zusammenarbeiten und eine mögliche Fusion mit Herswil werden diskutiert und müssen detailliert geprüft werden.

Als Stimmzähler werden einstimmig Thomas Zürcher und Andreas Zanetti gewählt, 14 Stimmberechtigte sowie 1 nicht stimmberechtigte Person sind anwesend.

Die Unterlagen - inkl. einer Kurzfassung der Verwaltungsrechnung 2009 mit den entsprechenden Anträgen des Gemeinderates - sind zur heutigen Versammlung termingerecht verteilt resp. im Gemeindehaus zur Einsichtnahme aufgelegt worden. Vollständige Rechnungen konnten beim Gemeindeverwalter bezogen werden.

Die Traktandenliste wird ohne Anmerkungen genehmigt.

2. Steuerabschreibungen

In diesem Jahr mussten Steuerabschreibungen von total Fr. 64'621.74 aus den Jahren 2006, 2007, 2008 und 2009 verbucht werden.

Andreas Winistörfer (Finanzverwalter) und Christoph Kaufmann (Präsident RPK) geben folgende Erklärungen zu diesem hohen Betrag: Da einige Einwohner keine Steuererklärung ausfüllen, werden sie eingeschätzt und bezahlen die Steuern auch nicht. Die daraus resultierenden Abschreibungen seien eine vom Kanton vorgeschriebene Wertberichtigung. Die Ermessenstaxation sei dieses Jahr relativ hoch.

A. Winistörfer vermerkt, 2009 habe er aber doch durch Betreibungen Fr. 29'000. -- eintreiben können.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

Fragen:

Es gibt keine Wortbegehren zu diesem Traktandum

Der Gemeinderat beantragt der GV die Abschreibungen zu genehmigen.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Steuerabschreibungen einstimmig.

3. Rechnung 2009

Auf dieses Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

Andreas Winistörfer kommentiert die Rechnung 2009. Er wird nur die Posten erwähnen, die vom Budget gross abweichen.

3.1 Investitionsrechnung 2009

090 Verwaltungsliegenschaften: Die Renovation Schulhaus 3 Höfe kostete nur Fr. 154'913.30, budgetiert waren Fr. 192'000.--.

215 Kreisschule: Ausgaben an OZ 13 von Fr. 33'188.95.

620: 611.03 Gemeindestrassen: Erschliessungsbeitrag Studacker von Fr. 46'517.70 eingegangen.

701:610 Wasserversorgung: Einnahmen von Anschlussgebühren von Fr. 47'079.60

711:610 Abwasserentsorgung: Einnahmen von Anschlussgebühren Jungfraustrasse und **611.05** Erschliessungsbeiträge Jungfraustrasse

Ausgabenüberschuss von Fr. 225'000.--

Keine Fragen dazu.

3.2 Laufende Rechnung 2009

0:090: Verwaltung: Aufwand um rund Fr. 2'500.—ausgefallen als budgetiert, wegen Anschaffung von Wahlbriefkasten.

2:218 Bildung: Heilpädagogische Sonderschule Aufwand Fr. 40'000.-- wegen Einschulung eines 2. Kindes, budgetiert waren Fr. 24'000. --.

6:620 Verkehr: Wegen Kurzschluss bei Strassenlampen beträgt der Aufwand Fr. 41'380.20, statt der budgetierten Fr. 30'100.--

9 Finanzen, Steuern: Budgetiert FR. 1'384'500. Eingenommen wurden Fr. 1'347'260.95

Keine Fragen dazu.

1.1. Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46'908.16 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 45'245.--.

Die Investitionsrechnung zeigt eine Nettoinvestitionsabnahme von Fr. 107'746.05. Budgetiert war eine Nettoinvestition von Fr. 225'000.--.

Der Finanzierungsausweis weist nach Berücksichtigung der Abschreibungen und des Ertragsüberschusses einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 129'037.89 aus.

1.2. Verbuchung des Aufwandüberschusses

Der Aufwandüberschuss ist der Position Bilanzgewinn zu belasten, womit dieser um Fr. 46'908.16 vermindert wird.

1.3. Wasserversorgung

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'677.15 ab. Der Gemeinderat beantragt, diesen Betrag der Spezialfinanzierung zu belasten.

1.4. Abwasserbeseitigung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 133'592.10 ab. Der Gemeinderat beantragt, diesen Betrag der Spezialfinanzierung gutzuschreiben.

1.5. Abfallbeseitigung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 716.80 ab. Der Gemeinderat beantragt, diesen Betrag der Spezialfinanzierung gutzuschreiben.

3.3 RPK Bericht der Rechnung 2009

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Gemeinderechnung 2009 am 17.05.2010 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen.

T. Fischer dankt C. Kaufmann und dem ganzen Team der RPK für die faire und offene Kommunikation und die gute Zusammenarbeit.

Christoph Kaufmann gibt den Dank an den GR und den Finanzverwalter, der die Rechnung sehr exakt führe, zurück.

3.4. Antrag und Beschluss Rechnung 2009

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Rechnung für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Beschluss: Die Rechnung 2009 wird einstimmig genehmigt.

4. Antrag und Beschluss: Reglement Feuerungskontrolle

Der Feuerungskontrolleur Th. Schnider wird im Juni 2010 pensioniert. Die Gemeinde hatte in den letzten Jahren mit der Gemeinde Subingen einen Vertrag für die Durchführung der Oelfeuerungskontrolle. Dieser Vertrag wurde 2009 aufgelöst. Vom Gemeinderat wurde am 22. März 2010 ein neuer Vertragspartner (Firma Rüfenacht) und ein neues Reglement für die Oel-, Gas- und Holzfeuerungskontrolle definiert und bewilligt. Dieses vereinfachte, alle drei Bereiche abdeckende Reglement, muss noch von der GV bestätigt werden.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

Fragen:

Es gibt keine Wortbegehren.

Der Gemeinderat stellt der GV den Antrag, dieses Reglement anzunehmen.

Beschluss: Das vorliegende Reglement wird einstimmig angenommen.

5. Antrag und Beschluss: Formelle Auflösung der ZVB Kreisschule

Im Juni 2009 hat die Delegiertenversammlung beschlossen, den Zweckverband aufzulösen. Die Zweckverbandsgemeinden sollen nun noch ihrerseits die Auflösung in der Gemeinde beschliessen und dies mit GV-Beschluss bestätigen. (Auflösung wegen der Ueberführung in den Zweckverband Oberstufe Wasseramt Ost, OWO)

Es wird stillschweigend auf das Traktandum eingetreten.

R. Freudiger Infantino (Ressort Bildung) erläutert den Text noch kurz.

Keine Fragen zu diesem Traktandum.

Der Gemeinderat stellt der GV den Antrag der formellen Auflösung zuzustimmen.

Beschluss: Die GV genehmigt einstimmig die formelle Auflösung des Zweckverbandes.

6. Termin nächste Generalversammlung

Der Termin für die nächste GV wird auf den Mittwoch, den 8. Dezember 2010, festgelegt.

7. Verschiedenes

A. Zanetti: Er beschwert sich, da er wieder einmal Wasser in seiner Garageneinfahrt hatte beim letzten sintflutartigen Gewitter vom 06.06.2010. Er bemängelt, dass die Strasse im Bereich seiner Liegenschaft bombiert sei und somit Gefälle gegen seine Einfahrt habe. Ausserdem sind die Schächte fürs Oberflächenwasser verstopft. Er will wissen, was die Gemeinde gedenke zu veranlassen, um zukünftig solche Schäden zu vermeiden.

U. Hofer (Ressort Bau): Die Entwicklung des Klimas kann nicht beeinflusst werden. Die Auslastung des Kanalisationsnetzes sei, sicher auch durch die starke Ueberbauung in den letzten Jahren, erreicht. Die Gemeinde wird sich der Sache annehmen und Lösungen erarbeiten, sei es mit Anschaffen von Sandsäcken und anderen Massnahmen, wie z.B. dem sofortigen Auspumpen der Schächte. Grundsätzlich sind aber die Hauseigentümer für den Hochwasserschutz auf ihrem Grundstück selber verantwortlich.

T. Zürcher: Welche Abklärungen hat der GR getroffen betreffend Fussgängersicherung auf der Strecke Heinrichswil-Winistorf? Weiter verlangt er auch eine Sicherung für Fussgänger auf der Strecke im Wald Richtung Halten.

U. Hofer (Ressort Bau): Beide Strassenabschnitte sind Kantonsstrassen. Abklärungen bei der Polizei und dem Kanton sind negativ ausgefallen, da die Verkehrsfrequenzen zu gering seien und somit ein Trottoirbau nicht in Frage komme. Ein Planverfahren für einen Radweg sei zu aufwändig und das Anbringen eines Grünstreifens übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

W. Wenger: Aktuell führt die Firma Clément die Grünabfälle, welche kompostiert werden, in der Gemeinde ab. W. Wenger plädiert nun dafür, dass die Firma Kompogas aus Utzenstorf vermehrt berücksichtigt wird. Die Grünabfälle inkl. Küchenabfälle werden bei der Kompogas in Energie (Strom) umgewandelt und sind somit ökologisch nutzbar. Der GR wird dieses Thema auf die Pendenzenliste nehmen und mit der Umweltkommission einen Vorschlag ausarbeiten.

Schluss der Sitzung: 21.15 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Thomas Fischer

Annemarie Wüthrich